

Wie können Frauen auf der Karriereleiter nach oben klettern und ihren Beruf zur Berufung machen? Die Weichen dafür kann man durch gezielte Weiterbildung stellen. Etwa mit dem „Weitblick-Mentoring“-Programm der Frauen:Fachakademie, bei dem der Erfahrungsschatz von Experten angezapft wird. Im Frühjahr 2017 geht es in die nächste Runde. Wir sprachen mit Akademieleiterin Brigitte Maria Gruber, weshalb Frauen mutiger sein sollen und die männliche Perspektive für die Karriere essenziell ist. (*frauenfachakademie.at*)

„IM SELBSTMARKETING SIND WIR FRAUEN NOCH VIEL ZU ZURÜCKHALTEND.“

**WOMAN:** *Ketzerisch gefragt: Braucht es heute noch eine Fachakademie nur für Frauen? An Österreichs Universitäten werden bereits mehr als 60 Prozent Frauen ausgebildet ...*



**MIT POWER ZUM ERFOLG.** In der Frauen:Fachakademie Schloss Mondsee fördert Brigitte Maria Gruber Frauen aus dem Salzkammergut.

# FRAUEN, seid MUTIGER!

Frauen zu fördern, ist **BRIGITTE MARIA GRUBERS** erklärtes Ziel. Seit elf Jahren leitet die Innviertlerin die Frauen:Fachakademie Schloss Mondsee und gibt ihre Expertise an Frauen im Salzkammergut weiter. **RED.: ZENI WINTER**

**BRIGITTE MARIA GRUBER:** Ja, und dann? Dann verschwinden sie. Deshalb braucht es die Frauen:Fachakademie nach wie vor. Gut ausgebildete Frauen verlassen die Karriereleiter spätestens, wenn sie in die Babypause gehen. Damit sie wieder einen guten Einstieg finden, braucht es Ermutigung.

**WOMAN:** *Woran sollen sich Frauen denn heute konkret orientieren?*

**GRUBER:** Mentoring. Das kann sie vorwärts bringen! Bei diesem Persönlichkeitsentwicklungstool profitieren sie direkt vom Erfahrungsschatz einer erfahrenen Persönlichkeit. Nach mehreren Mentoring-Programmen haben wir vergangenes

Jahr das „Weitblick-Mentoring“ für Ladys im Salzkammergut ins Leben gerufen. Im Frühling 2017 startet es erneut und wird sich auf Oberösterreich und Salzburg ausdehnen. Natürlich sind auch wieder Männer als Mentoren dabei. Das bringt eine andere Perspektive ins Spiel. Die männliche Sichtweise ist klarer, rationaler. Solange Entscheidungsfunktionen männlich besetzt sind, bleiben sie eben auch bei den Männern,



**IM TALK.** Im Schloss Mondsee erzählt Akademieleiterin Brigitte Gruber **WOMAN**-Redakteurin Zeni Winter vom Mentoring-Programm.

die vorwiegend in führenden Positionen sind. Das zu erkennen, ist wertvoll. Bewegen können wir nur etwas, wenn wir drinnen sind in den Gremien und Netzwerken.

**WOMAN:** *Wie funktioniert denn erfolgreiches Networking?*

**GRUBER:** Was ich Frauen rate, ist: mehr Strategie. Erstens: Welches Netzwerk bringt mich am besten weiter? Zweitens: Wen will ich treffen? Ein gutes Gespräch pro Abend reicht. Dazu braucht es die Bereitschaft, Menschen kennenzulernen. Wenn es hart auf hart kommt, wird uns nur derjenige weiterbringen, den wir im Herzen berührt haben. Das klingt recht pathetisch, aber es ist so. Und drittens: „Tue Gutes und rede darüber.“ Im Selbstmarketing erlebe ich Frauen noch immer zurückhaltend.

**WOMAN:** *Zu guter Letzt: Was meinen Sie, ist die Welt bereit für die erste US-Präsidentin?*

**GRUBER:** Ich bin überzeugt davon. Aber ich bin nicht überzeugt, dass es die USA sind ... **ZENI WINTER ■**